Ich bezeichne mich als leidenschaftlichen Psychonauten, der sich an die Wirkungen verschiedenster Psychedelika herantastet, dabei Grenzen überschreitet und sich dabei selbst genauestens beobachtet.

Es ist sicherlich von großem Vorteil, wenn wir endlich anfangen, Halluzinogene so tief und akribisch wie nur möglich zu erforschen, denn unsere Mutter Erde ist, wie ich sie wahrnehme, schon ganz schön grob in Mitleidenschaft gezogen worden. In den 80ern bemerkte man nur ein etwas schleichendes Umdenken der Menschen, das zum Glück mittlerweile richtig Fahrt aufgenommen hat. Gut, als Schulkind dürfte einem so etwas sowieso total egal gewesen sein, aber mir ist dennoch die ein oder andere Veränderung sehr stark aufgefallen. Das kommt daher, dass ich als zehnjähriger Junge viel lieber in den Wald ging, als beispielsweise in einem Verein irgendeine Sportart auszuüben. Ein Grund dafür war ein Foto von einem Molch, genauer gesagt von einem Bergmolch. Beim Anblick dieses farbenfrohen Bergmolches fragte ich mich ständig: „Gibt es diesen Molch genauso wie auf dem Bild, in unseren heimischen Wäldern?". Der schöne Molch trieb mich immer und immer wieder in den Wald und an die Teiche, denn ich wollte diesen blauen Juwel der Amphibien um jeden Preis finden und die Freude war riesengroß, als ich ihn schlussendlich nach einer weiteren Waldexpedition in meinen Händen hielt.

Karma sei Dank, nach langwierigem Suchen fand ich nicht nur einen Molch, sondern ca. 100 Molche, die alle über die Jahre in eine Art, versteckten betonierten Graben gefallen waren und dort nicht mehr hinauskamen. Dieses Bild ist alles andere als bearbeitet, tatsächlich sieht er in Wirklichkeit genauso schön aus. Ich fühlte mich als der Retter der Amphibien, denn in diesem Graben waren auch noch zahlreiche Kröten und Frösche gefangen.

Ich sammelte die Tiere ein und überließ sie endlich der Freiheit. Die Verbindung zur Natur und den Forscherdrang habe ich seitdem ich denken kann, und das ist bis heute fest verankert. Und eben dieser Forscherdrang brachte mich dazu, dass ich mit 17 Jahren meinen ersten LSD-Trip hatte, der wiederum in mir eine ungebremste Faszination auslöste, so dass sich mein weiteres Leben total veränderte. Seitdem drehte sich eigentlich nur noch alles um die drei Klassen der Halluzinogene.

Psychedelika Dissoziativa Delirantia

Jede weitere bewusstseinsverändernde Erfahr-
ung hinterließ eine minimale Spur an mehr Verantwortungsbewusstsein für unseren blauen Planeten, die sich langsam aber sicher immer tiefer in mein Handeln eingeprägt hat.

Nun bin ich 36. Fingerzähl, das sind, wenn ich richtig gerechnet habe, 19 Jahre Erfahrung mit Halluzinogenen. Gerade der große Respekt und der richtige
Umgang verhinderte das für mich falsch benannte „hängen bleiben", das oft eher eine vorübergehende drogeninduzierte Psychose darstellt. Geld ist mir salopp gesagt total unwichtig, aber man braucht es nun mal zum Überleben. Ich reifte zu einem „sag ja zum Leben"-Typen heran,

Wie mittlerweile fast jeder bin ich auch tätowiert,

genauer gesagt ziert mein Ohrläppchen ein Fahrrad zu Ehren Albert Hofmanns (Schweizer Chemiker und Entdecker des LSD's). Ihr habt die bekannte Geschichte sicher gehört, als er nach der Laborarbeit auf dem Nachhauseweg auf seinem Fahrrad plötzlich die erste pure Lsd-Wirkung der Menschheit verspürte und sprichwörtlich darauf „unterwegs" war - der in die Geschichte eingegangene „Bicycle-Day".

Auf dem Handgelenk trage ich ein Tattoo einer mittlerweile etwas verlaufene Strukturformel von dem gleichen tollen Molekül, und auf dem Fuß befindet sich gut lesbar die Strukturformel von DMT. (das ist der Hauptwirkstoff von Ayahuasca oder mittlerweile bestimmt schon bekannter geworden - Changa) Der Rücken ist voll mit in Spiegelschrift stehenden Buchstaben, die die berühmte Erkenntnis von Paracelsus lautlos und getarnt darstellt (ein Schweizer Arzt, Naturphilosoph und Alchemist): „Alle Dinge sind Gift und nichts ohne Gift, allein die Dosis macht, dass ein Ding kein Gift ist". Zuletzt steht in indischer Schrift auf meinem Unterarm „Nature can not be illegal"!

Ein paar mehr Kritzeleien sind es noch, aber das sind eher unwichtige Äußerlichkeiten.

Es zeigt einfach, dass ich voll und ganz hinter diesen Substanzen stehe und ihr könnt euch langsam ein kleines Bild von mir machen.

Ich finde es aus politischer Sicht eine heftige Katastrophe, dass mir jemand vorschreiben kann, oder besser versucht, was ich konsumieren darf oder nicht. Es wird langsam Zeit, ein oder mehrere Augen zuzudrücken, idealerweise das 3. Auge auch gleich noch mit.

Meine Einstellung, die ich teilweise nach außen trage, war mir wirklich nie von Nachteil. Wenn ich so darüber nachdenke, verwandelte es mich in die Art von Mensch, die alles hinterfrägt und nichts einfach so glaubt - sogar meinen besten Freunden nicht. Das kann von Nachteil sein, deshalb habe ich auch schon das ein oder andere mal Ärger kassiert. Das tut mir ein wenig zu wenig leid, weil sich das leider nicht so einfach abstellen lässt, dass ich lieber meine eigenen Erfahrungen mache.

Grüße an dich, mein Kindergartenfreund!

Mein Wunsch war es schon immer, die Grenze zwischen Leben und Tod kennenzulernen, das Wort "Nahtoderfahrung" besser zu verstehen und es eventuell neu zu definieren. Gut, mir ist klar, dass das nicht gelingen kann und das Wort lässt sich schon gar nicht erst wegzaubern. Aber unter uns, ich finde das Wort nur angsteinflößend und erschreckend und habe es irgendwie nie verstanden, obwohl meine Erfahrungen, beispielsweise mit LSD, 2cb und Changa etc. bis jetzt immer ziemlich schön waren.

Zugegeben waren auch ein paar Bad Trips dabei, aber ok, wie wir wissen gehören die schlechten Trips zu den Halluzinogenen einfach mit dazu, außer man war schon davor sehr im Reinen mit sich selbst oder hat seinen Ballast bereits erfolgreich wegtherapiert.

Ganz ehrlich, gerade die schlechten Trips brachten mir viel mehr für mein späteres Leben, als ein lückenlos toller Abend mit reibungslosem Konsum.

Lange eingespielt und mit nie aufhörender Neugier, kam ich relativ spät erst auf das Lachgas. Ehrlich gesagt hat mich lange nichts mehr so überwältigt wie N_2O, ob alleine oder vor allem in

Kombination. Gleichzeitig war diese Substanz sehr schwer für mich zu verstehen, bis ich sie zu meinem Buchprojekt gemacht und mehr als drei Jahre daran geforscht habe.

Ich schrieb immer wieder Gedanken und Methoden in ein leeres Notizbuch, das ich von einer guten Freundin bekommen habe. Das war am Ende hilfreich, das Wirkspektrum von allen Blickwinkeln zu betrachten und alles zusammen zu fügen. Dies machte das Buch erst möglich.

Glaubt mir, ich habe dieses verfluchte Gas in den drei Jahren zerpflückt und in seine Einzelteile zerlegt, habe diese Substanz hinterfragt, angezweifelt und es sind sogar Tränen geflossen.

Ich spürte schon lange, dass Lachgas mehr sein muss als nur mit Gas verdrängter Sauerstoffmangel.

Mit etwas Übung und mehr Verständnis, wurden die N_2O-Trips etwas länger und die Visionen klarer. Diese kurzen Ausflüge würde ich eher als extra kurzen Breakthrough, ähnlich des DMT`s definieren.Mit Blackout meine ich entweder die nur anfänglich auftauchende Sauerstoffverdrängung bzw. die Lachgasumstellung oder den Glutamat-Überschuss im Gehirn. Ich versuche im Laufe dieses Buches etwas Klarheit zu schaffen.

Die Lachgaswirkung ist am einfachsten aufzuspüren, wenn man gerade geringe Mengen LSD in Form von Microdosing oder aber auch größere Mengen konsumiert hat, da wird es einem sowieso klar wie perfekt sich diese Substanzen verstehen und verstärken.

Man merkt sofort eine Veränderung und Verlängerung des Empfindens und es gelingt einem sozusagen diesen Zustand festzuhalten.

Ich habe das Wort „Nahtoderfahrung" also nie verstanden, bis ich Lachgas für mich entdeckt habe.

Ich verstand die Bedeutung erst allmählich als ich mich selbst beobachtete wie Körper und Geist langsam aber sicher immer mehr auseinander drifteten und sedierten.

Verbildlicht erinnerte es mich an eine Sonnenfinsternis, denn nach der dunklen Sedierung und die Gewöhnung daran, taucht nach der Finsternis die Nahtoderfahrung in Form von Licht oder einer Erleuchtung auf und man erlebt eine Wirkung ähnlich eines beginnenden LSD-Trips (ca. 100µg LSD).

Der Zustand ist sehr von der Technik abhängig und umfasst weitere Einstufungen, dazu kommen wir aber erst später.

Diese Erkenntnis lässt sich nur mit Übung der langsam sedierenden Technik erreichen, da es schon etwas anstrengend ist. Ein schneller Durchbruch ist da schon einfacher.

Also macht es Lachgas möglich, mal eben kurz zu „sterben", in Form eines erreichten Nirwanas total ungefährlich, wenn man sich an die Regeln hält. Da, da ist es wieder dieses Wort, „sterben", aber wenn man genau darüber nachdenkt und das habe ich beim schreiben hunderte Male, dann passt das Wort genauso wie es ist. Ich muss das Wort „Nahtoderfahrung" endgültig so akzeptieren wie es ist.

Wie man sieht ist Lachgas noch viel mehr und wird meiner Meinung nach hochgradig unterschätzt. Ihr werdet es spätestens beim Mischkonsum glauben.

Mir ist bewusst, dass jeder seine eigenen halluzinogenen Werkzeuge hat und seinen eigenen, hoffentlich richtigen Weg geht. Denn jeder muss sich selbst kennen und einschätzen, wie weit er in der Lage ist, in diese Welten einzutauchen. Meine Visionen und Erfahrungen über Halluzinogene müssen nicht unbedingt bei jedem eintreffen, möglicherweise soll man diese Pforten erst mit einer gewissen Erfahrung durchbrechen.

Über Delirantia muss ich ehrlich gesagt noch einiges lernen, das sind Pflanzen wie Engels-trompete oder andere Lebensformen wie der Fliegenpilz, die mich mehr als nur interessieren.

Diese Gruppe ist allerdings nicht einfach zu verstehen und man muss sich sehr gewissenhaft an die Dosierung herantasten.

Ich bin der Meinung, dass man mit Lachgas genau an den Rand des Bewusstseins gelangt, auf die einfache Art in Sekundenschnelle ins Nirwana oder auf dem schöneren, langwierigeren Weg mit Hilfe des Luftanhaltens. Nirwana, diesen Zustand verdeutlicht oder veranschaulicht Lachgas ziemlich gut. Ich habe nun kapiert, vielleicht auch nur für mich selbst, dass ich schon oft über dieser Grenze war, ohne zu verstehen, wo sie genau ist. Das weiß ich genau, weil ich sie beinahe jedes Mal weit überschritten habe, als ich halluzinogene Ausflüge unternommen habe. Dieses Nirwana zieht für mich exakt die Grenze Null des Bewusstseins.

Eines der kleinsten Halluzinogene ist eventuell der Anfang vom Ende oder das Ende vom Anfang? Witzig ist auch, dass das O von dem Element Sauerstoff und die Null (0) wie Symbole für einen Kreislauf aussehen. Zufälligerweise wurde N_2O auch noch fast zeitgleich mit Sauerstoff entdeckt.

Diese Formel sieht mit Phantasie aus wie ein berechnetes Nirwana. Null Sauerstoff im System, oder auch vom $GABA_A$-Rezeptor verursacht, ist erstmal nebensächlich.

Gemeint ist hierbei die Sedierung bis zum bildlich gesprochenen Tod oder wie bei unserem Thema, eher eine Nahtoderfahrung. Dieses intelligente und gewiefte Halluzinogen tarnt sich nämlich sozusagen im Moment noch in seiner nicht endgültig verstandenen Wirkweise. In Frage kommen für mich, wenn der Blackout auftritt, die Glutamat-Ausschaltung oder die zu schnelle Sauerstoffverdrängung. Das könnte vielleicht sogar der Grund für den legalen Status sein, weil viele noch glauben, dass die Wirkung rein vom Sauerstoffmangel kommt. Gut gemacht N_2O!

Es braucht auch noch zufällig genauso lange, die Wirkung zu entfalten, wie der Mensch im Schnitt die Luft anhalten kann, so etwa 30-50 Sekunden. Wobei der Glutamatrezeptor vermutlich zuerst seine Wirkung entfaltet.

Nach dieser Gewöhnung an den Sauerstoffmangel/$GABA_A$-Rezeptor, bleibt nur noch die schöne, halluzinogene Wirkung mit Euphorie übrig, die sich zu meinem Erstaunen ewig herausziehen lässt, vorausgesetzt, man atmet Lachgas und hält sich an die im Folgenden genannte Lebensmittelliste.

Ich atmete ungefähr eine Stunde reines Lachgas und schätzte anhand meines Zustandes, wie weit ich gehen kann. Nur wenn es nötig war, atmete ich wieder „normale Luft". Da ich unbedingt wieder diesen Zustand erleben wollte, startete ich einen zweiten Versuch und war etwa fünf Stunden auf reinem N_2O.

Diesen extremen Versuch unternahm ich, um mir den von mir selbst angezweifelten Sauerstoffmangel zu bestätigen oder auszuschließen.

Ich musste sozusagen auf den Nullpunkt all meiner Rezeptoren und meines Vitamin B12 Speichers gelangen, um zu sehen und zu spüren, wie sich die Wirkung nach und nach mit der dementsprechenden Andockung an den verschiedenen Rezeptoren wieder aufbaut.

Lachgas ist sicherlich ein sehr lehrreicher Einstieg. Es ist ein großer Vorteil schon einmal zu wissen, wo genau die Grenze ist.

Wenn man das Ende ab dem Zustand Null mit stärkeren Halluzinogenen erforschen will, unterstützt und stärkt diese Erkenntnis sicherlich die Psyche und möglicherweise ist es genau das Sprungbrett für eher unerfahrene Psychonauten, um die heftigeren Ausflüge besser zu verstehen. Das heißt keinesfalls, dass Psychonauten, die noch nie Lachgas konsumiert haben, nichts verstehen.

Ich denke dieser Zustand lässt sich in der Art nur mit Lachgas erreichen, weil es verhindert, dass wir bei diesen ungewöhnlichen körperlichen Bedingungen sterben. Vermutlich ist es also möglich, ohne zu atmen, den Körper auf eine andere Weise mit Sauerstoff zu versorgen.

Keine Angst, ich habe diesen Ort, ohne wirklich zu sterben, bestimmt schon tausend und einmal mit den kürzeren Breakthroughs besucht.

Mittlerweile ist das Verlangen, das Nirwana zu erreichen, auch ein bisschen Mainstream geworden, aber das hat natürlich auch seine Berechtigung. Was sollte es Erstrebenswerteres geben, als an die Türe der Vollkommenheit zu klopfen?

TABELLE:

Diese klitzekleine, gut gekürzte Tabelle finde ich schon mein ganzes Leben lang sehr wichtig.

Ein Großteil der Menschen, die psychoaktive Substanzen nehmen, können oft nicht einmal „Halluzinogen" aussprechen.

Das ist jetzt nicht so schlimm, aber diese mächtigen Werkzeuge haben sehr viel Respekt und zumindest eine richtige Aussprache verdient.

Die Eingruppierung reicht für den Anfang, denn Psychedelika werden zusätzlich noch in Phenethylaminen wie 2cb und Tryptamine wie DMT unterteilt. Mein Traum war es schon immer, eine neue Rezeptur zu finden oder schöner gesagt zu "kreieren" und am besten alle drei Kategorien der Halluzinogene zu vereinen und als Dreierkombination zu konsumieren - dafür muss ich die Delirantia aber noch erforschen.

Wie ein Zauberer einen Sud kochen, um mit den Geistern zu kommunizieren, aber total lässig und so gut es geht selbst gesteuert.

Ich bin mir nicht sicher, inwieweit sich Halluzinogene steuern lassen, denn man gibt irgendwann die Kontrolle ab, beispielsweise bei einem DMT Durchbruch. Auffällig war der Konsum von LSD und Lachgas, das ist eine ganz spezielle Kombination, bei der ich glaube, dass man diese irgendwann steuern könnte. In Halluzinogenen steckt unglaubliches Potenzial. Was ich bis jetzt erlebt habe, kann man nicht wirklich erklären oder in Worte fassen. Was z.B. bei einem Salvia divinorum Ausflug passiert, das ist einfach nur faszinierend. Diese „ziehenden" Kräfte erwecken gleichzeitig das Gefühl, bleiben zu wollen, aber auch den absoluten Drang zurück zur Normalität zu kehren. Ängste und das Entdecken von neuen Welten gehören dazu, wie das Erleben neuer Dimensionen. Beides zuzulassen ist der erste Schritt den Erfolg von Halluzinogenen zu genießen.

Für den Aztekensalbei hatte ich schon immer sehr viel übrig, vor allem wenn's einem nicht so 100%ig gut geht. Nach Einnahme dieser Seelenwohltat, dürfte man wieder geradegerückt sein. Genauso, allerdings auf komplett andere Art und Weise, gelingt ein Breakthrough auf Changa, der einfach nur beeindruckend ist. Entführt in Farben, Klänge und Muster, die es auf unserer Erde noch gar nicht gibt oder wir sie einfach noch nicht verstehen, teilweise so heftig schön, dass man weinen muss.

Bezeichnungen: Lachgas, Distickstoffmonoxid, Distickstoffoxid, N_2O, Stickoxydul, E 942.

Im Internet und sogar in den Büchern ist N_2O in den unterschiedlichsten Klassifizierungen untergebracht und wenn man die Wirkung selbst beschreiben muss, ist das sehr schwierig, denn Lachgas ist sehr vielseitig und kann unterschiedlichste Wirkungen vorweisen. Man könnte es beschreiben als:

Dissoziativum: Halluzinogen

Psychedelikum: Halluzinogen

Analgetikum: Schmerzstillende Substanz

Inhalationsnarkotikum: Narkotikum, Anästhetikum

(Verwendung bei Narkosen)

Der Sauerstoff spielt auch eine wichtige Rolle, da er der Anfang vom Ende und das Ende vom Anfang ist, auch wenn die Hauptwirkung nicht von einem „Sauerstoffmangel" hervorgerufen wird.

Lachgas ist eine der kleinsten Substanzen im gasförmigen Aggregatzustand, das obendrein, wie man sehr schön gesehen hat, äußerst schwierig einzuordnen ist. Der Geruch ist neutral und der anfängliche Geschmack ist süßlich. Wenn man es inhaliert und nach ca. 50 Sekunden ausatmet, hat es sogar eine alkoholische Note. Zudem ist es farblos und eineinhalb Mal schwerer als Luft, außerdem ist es brandfördernd, aber es entzündet sich nicht selbst.

Dass in der Luft Sauerstoff enthalten ist, weiß man natürlich.

Luft ist ein Gemisch aus verschiedenen Gasen und setzt sich wie folgt zusammen:

Stickstoff: 78%

Sauerstoff: 21%

Argon: 01%

Andere Gase in minimalen Spuren:

Lachgas, Xenon, Radon

Xenon wirkt ebenfalls narkotisierend und soll dem Lachgas ähnlich sein.

N_2O wird unter anderem auch als Lebensmittelzusatzstoff E 942 verwendet, konserviert Lebensmittel und verlangsamt deren Verderb.

Darüber hinaus erhält es die natürliche Farbe von in Folie verpacktem Fleisch. Wie allseits bekannt wird es zum Aufschäumen von Milch und Sahne in den Sahnespendern verwendet. Das ist aber noch nicht alles. Es wird auch in Snacks, Suppen, Fertiggerichten, Fertigsprühsahne und Kaffee verwendet. In Bio-Lebensmitteln allerdings ist es nicht erlaubt.

Ich kann mir sehr gut vorstellen, dass sich die Evolution ein paar Gedanken gemacht hat, dieses Gas schleichend in unseren Alltag zu integrieren. Dennoch hat Lachgas leider immer noch einen ziemlich zwiegespaltenen Ruf:

Beim Zahnarzt wird es bis heute zur Behandlung von Kindern eingesetzt. Im Krankenhaus wird es bei der Geburtshilfe verwendet, um die Schmerzen der Schwangeren zu stillen und für Entspannung zu sorgen.

In der Drogenszene jedoch hat es einen eher schlechten Ruf bzw. es wird unterstellt, dass die Einnahme von N_2O ohne ärztliche Aufsicht gefährlich sein soll. Bis heute gibt es keine Belege dafür, dass bei missbräuchlichem Konsum neben der halluzinogenen Wirkung eine gleichzeitige Hypoxie (Sauerstoffmangel) auftritt.

Wir können diese Substanz zur reinen Unterhaltung einnehmen, weil es im Vergleich zu anderen wesentlich gesünder als z.B. Alkohol oder Nikotin ist.

Für Einsteiger in die Psychonautik ist Lachgas nahezu perfekt, um an den Rand des Bewusstseins zu gelangen. Die Stunde Null hat geschlagen. Gerade für Profipsychonauten ist Lachgas ein Booster, der es möglich macht, kurze Ausflüge zu genießen oder einen Übungsraum für das Steuern von Breaks zu schaffen.

Im Jahre 1772 wurde das Lachgas von dem englisch-amerikanischen Philosoph, Chemiker und Physiker Joseph Priestley entdeckt. Dass es eine psychoaktive, schmerzstillende und sedierende Wirkung besitzt, wurde etwas später von dem englischen Chemiker Humphry Davy um 1797 herausgefunden. Die Möglichkeit zur zahnmedizinischen Verwendung fiel dem amerikanischen

Zahnheilkundler Horace Wells im Jahre 1844 auf. Zufällig wurde Sauerstoff etwa um die gleiche Zeit entdeckt, nämlich zwischen 1771 und 1773. Er wurde von dem schwedischen Apotheker und Chemiker Carl Wilhelm Scheele entdeckt, aber erst 1777 vorgestellt, deshalb gilt Priestley fälschlicherweise auch als der Entdecker des Sauerstoffes, den er erstmals 1774 beschrieb.

Im Buch "Das Lachgas - eine chemisch-
kultur-historische Studie" von Dr. Ernst Cohen stehen noch weitere Personen, die leider nicht erwähnt wurden oder in Vergessenheit geraten sind. Die wichtigste Rolle hat Herr Adrian Paets van Troostwijks gespielt. Er hat sozusagen den Stein ins Rollen gebracht (1752-1837), Sir Humphrey Davy war der Experimentator und Dr. Thomas Garnett hat es bekannt gemacht (1765-1802).

Lachgas erfolgt durch thermische Zersetzung von Ammoniumnitrat zu Lachgas und Wasser.

Erhitzung bis max. 300 Grad Celsius, ansonsten Gefahr der Explosion.

An dieser Stelle rate ich von eigenen Experimenten ab, denn andere Stickstoffarten sind in der Regel sehr giftig.

Lachgas Extraktion:

Nach einigen Anwendungen setzte sich nach meinem Erstaunen N_2O am Boden und Rand des Sahnespenders ab. Ich extrahierte es nach meiner Methode:

Methanol mit MSM vermengen, soviel wie Methanol aufnehmen kann

Den Sahnespender damit auswaschen, bei grossen Mengen ist das Lösungsmittel nun gelblich

Die Lösung bei -20 Grad Celsius in den Gefrierschrank

Das überschüssige MSM abtrennen und auf Spiegel oder Pyrexplatte verdunsten lassen (nicht zu heiß)

Nun ist eine Verbindung entstanden an der eventuell weiter geforscht werden könnte

Die Wirkung ist schwer zu beschreiben, da sie unterschiedlich mit der im Leben gerade aufgenommenen, angereicherten oder aussortierten Vitaminen, Alkaloide, Aminosäuren oder Enzymen reagiert.

Wenn man zehn Leuten Lachgas gibt, wird man zehn unterschiedliche Berichte erhalten. Ich habe sogar bei mir selbst immer wieder unterschiedlichste Effekte verspürt: anfangs leicht bis mittel sedierend, danach zunehmend sedierend, aber unterschwellig zunehmend psychedelisch und dissoziativ. Nach drei Minuten ist der Effekt je nach Dosierung auf dem Maximum. Es ist ratsam jetzt Luft zu atmen und von vorne zu beginnen.

Die Wirkung von Lachgas hängt von der Lebensweise ab. Zu viel Glutamat im System verstärkt die Wirkung und sie tritt tendenziell rasch ein, schirmt die halluzinogen wirkende Eigenschaft eher ab. Möglicherweise kommt sie erst später, wird von dieser gedrosselt oder eventuell sogar überdeckt, eben von Person zu Person unterschiedlich.

Mir ist aufgefallen, dass Lachgas das Glutamat reduziert, bis es auf einem optimalen Niveau ist, erst dann springt der Serotonin Rezeptor besser an und entfaltet sein volles Spektrum. Man überspringt die Glutamat Wirkung und geht sofort in die halluzinogene Wirkung über. Laut aktuellem Wissensstand oxidiert der Körper Vitamin B12 zu Methionin, das dem Körper dann nicht mehr zur Verfügung steht.

Da Lachgas so schwierig zu unterteilen ist, tritt danach oder auch dazwischen die Opiat-Wirkung ein und ist für den nicht allzu stark ausgeprägten, schmerzstillenden Effekt zuständig. Der $GABA_A$-Rezeptor, der zum Schluss anspricht, ist für die Sedierung verantwortlich, bis hin zur kompletten Ausschaltung aller Sinne. Mein Gedanke ist, wenn bei der Toleranz des Serotonin Rezeptors (5-HT-Rezeptor) die Wirkung ausbleibt, nimmt man gerade beim Lachgas eine Art Mini-Delirium war und die alkoholische Note vom anfangs süßlichen Geschmack beendet die Wirkung und soll den Schluss anzeigen. Danach oder wenn man sich an den $GABA_A$-Rezeptor gewöhnt hat, bleibt die sedierende Wirkung aus. Es ist kreuztolerant zu Benzodiazepinen, somit konnte ich den Sauerstoffmangel ausschließen. N_2O spricht auf alle Haupt-Rezeptoren im Gehirn an, diese setzen sich aus folgenden Rezeptoren zusammen:

Glutamat, EEA/NMDA, Dopamin,

Opiat/Morphin, Acetylcholin, $GABA_A$, Serotonin (5-HT-Rezeptor)

Sauerstoff muss extra hervorgehoben werden, denn dieser ist der Gegenspieler und macht eine vollkommene Wirkung erst möglich. Genauso das Vitamin B12, denn bei einem Mangel sind halluzinogene Ausflüge eher von unbedeutender Tiefe.

Wenn man Lachgas konsumiert und z.B. gerade LSD genommen hat, reicht schon eine geringe Anflutung wie z.B. in Form von Microdosing, dann werdet ihr schnell merken, dass N_2O eher ein Halluzinogen der feinsten Sorte ist.

Der Glutamat Blackout oder Sauerstoffmangel taucht gespenstischerweise gar nicht erst auf, wird sozusagen übersprungen und die Reise wird tiefer und länger.

Wenn ihr Benzodiazepine zu euch genommen habt, aus welchen Gründen auch immer, ist es sehr schwer, erst in den Zustand eines Blackouts oder einer starken Sedierung zu kommen, denn es wirkt anscheinend kreuztolerant. Die Wirkung lässt stark nach, je nach dem welche Art von Benzodiazepinen eingenommen wurden. Es dauert dementsprechend kurz oder lang bis wieder eine komplette Wirkung zu erzielen ist.

Der Blackout kommt vom Glutamat (siehe Wirkweise). Ernährt man sich glutamatarm stellt man fest, dass die Wirkung nicht mehr so heftig ist, der Blackout lässt nach und man kann ihn leicht vermeiden.

Bei zu viel Glutamat im System wird die Wirkung überlagert und es wird einem übel. Hier sehe ich Potenzial als eine Art Schnelltest vor einem Ayahuasca Ritual ob man sich übergeben wird oder nicht bzw. ob man annähernd bereit dafür ist und ob die Diät, die man machen sollte, schon Erfolge gezeigt hat.

Die Sache mit der Sauerstoffverdrängung hört sich immer so schlimm an, sollte auch niemals unterschätzt werden, aber wirkliche Probleme hatte ich damit nicht. Sobald man den zu hohen Glutamat-Spiegel herunter dosiert hat, passt sich die Atmung von N_2O dem Körper an, die sedierende $GABA_A$-Wirkung nimmt nach und nach ab und es wird immer leichter, das Nirwana ohne Hürden zu genießen.

Am Ende war es mit der richtigen Anpassung und Ernährung möglich, die halluzinogene Wirkung sehr lange hinauszuzögern und in diesem Zustand länger zu bleiben.

Mit der richtigen Mischung aus N_2O und Sauerstoff lässt sich das Gehirn auf eine der unteren Meditationsebenen bringen und in Verbindung mit z.B. Psychedelika ist noch viel Luft nach oben. Richtig kombiniert und aufeinander abgestimmt kann ich mir gut vorstellen, dass man das Gehirn mit psychotropen Substanzen, wie in so manchen Filmen, auf etlich mehr Prozent bringen könnte.

Meiner Meinung nach ist in dieser unglaublichen bewusstseinserweiternden Sparte noch viel Forschung nötig und ich bin mir sicher, dass es sehr wichtig für unser zukünftiges Vorankommen ist.

Ich finde hier beispielsweise auch die Parallele zum Motorsport sehr interessant, wo eine sogenannte Lachgaseinspritzung genutzt wird. Diese boostet den Motor auf ca. 50% mehr Leistung mit einem Gemisch aus 36% Distickstoffmonoxid, also N_2O und 20% Luft. Sehr ähnlich ist es bei unserem Bewusstsein, denn nach der Gewöhnung bei schätzungsweise 40% Lachgaskonzentration im System, setzt eine unglaubliche Steigerung der Gehirnleistung ein. Die Motorik und das Gehirn laufen ähnlich wie bei Amphetaminen auf Höchstleistung, die Bewegungen sind sehr flüssig und es scheint als würde man ähnlich wie bei einem Flow, ohne nachzudenken, einfach funktionieren.

Bitte auf keinen Fall mit den Sodakapseln verwechseln, denn diese enthalten (CO_2). Dieses Gas benötigt man z.B. bei kohlensäurehaltigen Getränken.

Bevor ihr konsumieren wollt, solltet ihr euren gesundheitlichen Zustand checken, wenn ihr z.B. Lungenprobleme, Herzprobleme, neurologische Krankheiten oder einen Vitamin B12 Mangel habt, lasst es lieber bleiben oder tastet euch wenn dann extrem vorsichtig ran.

Im Falle einer Schwangerschaft (außer unmittelbar bei der Geburt) oder Unverträglichkeit gilt absolutes Lachgasverbot, aber das sollte ohnehin selbstverständlich sein.

Wissenswertes über

Vitamin B12

Es gibt verschiedene Arten von Vitamin B12, die meisten sind in Kombination in einem Präparat enthalten. Alle Formen machen ihren Job ganz gut und haben ihre Vor- oder Nachteile!

TABELLE:

Der Vitamin B12 Test

Trotz neunmonatigem Dauerkonsum stellten Labortests bei mir immer noch einen guten Wert bei mir fest.

Mein Konsum während der Testphase:

Fast täglich konsumierte ich zwischen 20 und 30 Sahnekapseln, unterbrochen mit Tagen ohne Konsum.

Das soll keinesfalls heldenhaft klingen, aber für die Wissenschaft machte ich einen Selbstversuch und somit eine Ausnahme.

Auf Grund des guten Wertes beschloss ich so viele Sahnekapseln zu konsumieren, bis ich keine Wirkung mehr spürte. Es waren 1200 Sahnekapseln innerhalb von drei Tagen bis der von mir skeptisch betrachtete Vitamin B12 Mangel auftrat. Nachdem erste Symptome und Nebenwirkungen eintraten, lies ich vorsichtshalber meinen Gesundheitszustand im Krankenhaus checken. Der Arzt beruhigte mich und gab Entwarnung.

Meine Selbstmedikation bestand aus der Einnahme von Vitamin B12 Präparaten, woraufhin sich mein Zustand sehr schnell besserte.

Mögliche Symptome nach einem

extremen Konsum

- Muskelschmerzen
- Gleichgewichtsstörungen
- Schmerzen in den Fingern
- Müdigkeit
- fahle, blasse Haut
- starke Gewichtsabnahme

Ich fand heraus, dass die Kombination aus einem komplett ausgelaugten Zustand und der alleinigen Aufnahme unten aufgeführter Lebensmittel ein komplett anderes Testergebnis meines Wohlbefindens herbeiführte.

Nahrungsmittel, die die Toleranz hinauszögern und die Wirkung beeinflussen:

Glutamat

Nach einem Besuch in einem Fastfood-Restaurant beobachtete ich, dass ein Blackout nach ausgelaugtem Zustand durch die Glutamat-Aufnahme wieder vorstellbar gewesen wäre und der Verdacht auf eine heftige Blackout-Wirkung durch das Glutamat entstand. Bei einem zweiten

Versuch kaufte ich mir bei einem Asia-Laden reines Glutamat und las, dass der Körper im nüchternen Zustand etwa 8-12 g braucht (Das kommt mir etwas viel vor, aber ok).

Langsam und grammweise herangetastet staunte ich nicht schlecht, als sich die Wirkung wieder enorm aufgebaut hat, gleichzeitig wurde mir aber etwas übel.

Vitamin B12 Tabletten

Ich habe sehr schön beobachten können, dass die Wirkung, wie ohnehin überall beschrieben, sehr von der Vitaminkonzentration abhängt. Nach einer Handvoll Vitamin B12 Tabletten war ich sehr erstaunt, als die Wirkung nach ca. 30-60 Minuten wiederkam.

Leber

Wegen des hohen Vitamin B12 Gehaltes in der Leber, ergibt sich eine deutliche Veränderung der Wirkung von Lachgas. Wenn man weiß, woher das Fleisch oder in diesem Fall die Innereien kommen, habe ich selbst keine Probleme mit dem Verzehr von gut gehaltenen Tieren.

Wasser

Schöne reine Wirkung, aber ohne das Vitamin B12 und Glutamat ist die Gesamt-Wirkung eher schwach.

Abhängigkeit

Die Gefahr der Abhängigkeit ist im Vergleich zu anderen Substanzen eher gering. Die Wirkweise ist zwar sehr beeindruckend, aber das allein macht keine Abhängigkeit aus. Suchtempfinden macht sich normalerweise erst nach dem Absetzen der jeweiligen Substanz bemerkbar und hinterlässt körperliche oder psychische Mangelerscheinungen. Bei Lachgas jedoch konnte ich nur anfangs eine Abhängigkeit feststellen, dann aber waren keine vergleichbaren Symptome mehr erkennbar, da es komplett abhängig von der jeweiligen Lebensweise ist.

Trotzdem war mein Konsum, ob für die Wissenschaft oder nicht, schon von einer Art Abhängigkeit begleitet.

Endstation Lachgas?

Wenn einem die Substanz so sehr gefällt und einen richtig gepackt hat, gibt’s einen Tipp. Passt auf, dass euer System (Körper/Geist) nicht mehr verbraucht als ihr ihm zuführen könnt.

Meine Liste war folgende:

Vitamin B12:

Methylcobalamin, Adenosylcobalamin und Hydroxocobalamin

Vitamin D:

Quark:

Viele B Vitamine, Natrium und wichtige Aminosäuren.

Hanfproteine:

Sehr viele der wichtigsten Aminosäuren in einem Produkt.

MSM:

Organischer Schwefel, Methylsulfonylmethan

Ginko Extrakt:

Dextrose, Maltodextrin:

Diese Lebensmittel und Nahrungsergänzungsmittel sind zur Vorsorge eines Vitamin- und

Spurenelementmangels wichtig und gerade bei einer Lachgassucht unentbehrlich.

Auch wenn im Internet davor gewarnt wird - ja, man kann Lachgas direkt aus dem Sahnespender inhalieren. Man darf es aber nicht verwechseln mit der Sahnekapsel. Spart euch bitte den Versuch, diese mit einem spitzen Gegenstand zu öffnen. Es drohen dabei ernste Gefahren wie Erfrierungen. Nachdem ihr die Sahnekapsel in den Sahnespender eingedreht und das Gas hineinströmen habt lassen, wartet einen kurzen Moment und gebt dem Lachgas ein bisschen Zeit, um sich etwas zu erwärmen - das geht relativ schnell. Mit jeder weiteren Kapsel steigt natürlich der Druck, also bitte aufpassen. Es ist von Vorteil, einen Sahnespender mit mindestens 0,5 Liter Fassungsvermögen zu

verwenden. Der Druck sollte sich natürlich so gut wie möglich verteilen. An das Handling und den etwas erhöhten Druck des Auslassventils gewöhnt man sich sehr schnell. Mit etwas Feingefühl lassen sich ziemlich alle Geräte gleich steuern.

Saver Use

Vitamin B12

Dieser Speicher sollte voll sein, am besten wäre eine gute Leber vom Rind oder Schwein, vorbildlicherweise von einem Bauernhof mit glücklichen Tieren. Vitamin B12 Tabletten sind auch ok, aber man merkt einen deutlichen Qualitätsunterschied. Die Wirkung fühlt sich insbesondere nach dem Genuss von Leber besonders satt an. Beides ist nicht zwingend erforderlich, das trifft auf jeden unterschiedlich zu. Je nach Depot.

Viel Wasser trinken

Durch das schätzungsweise eher trockene N_2O im Vergleich zur Luft, trocknen Rachenraum und Mundschleimhäute schneller aus.

Glutamatarm ernähren.

Zuckerarm ernähren.

Nicht kompatiblen

Mischkonsum vermeiden:

Alkohol, Ketamin, Opiate, Benzodiazepine

Guter Tipp: Falls der Trip eines anderen Halluzinogens droht, in die falsche Richtung abzudriften, empfiehlt es sich, einen kleinen Zug Lachgas zu sich zu nehmen und die zuvor riesengroß erscheinenden Probleme werden plötzlich aus einem ganz anderen, meist sogar positiven Blickwinkel gesehen.

Empfehlung und Reinheit

Die Lachgas-Qualität kann man nur schwer beurteilen, höchstens nach Auswaschen des Sahnespenders. Das würde ich nach dem Konsum von etwa 100 Kapseln überprüfen. Ich konnte zwischen den verschiedenen Sorten Qualitätsunterschiede feststellen.

Beim Einsetzen der Kapseln in den Sahnespender entsteht minimalster Metallstaub, der sich oben am Rand des Spenders absetzen kann. Dieser sollte aber kein Problem beim Konsum darstellen, geschweige denn, dass der Staub beim ordnungsgemäßen Inhalieren in den Körper aufgenommen

wird. Trotzdem ist es natürlich sehr empfehlenswert, den Spender so oft wie möglich zu reinigen und somit die Qualität des jeweiligen Kapselherstellers zu überprüfen.

N_2O für die Lachgaseinspritzung:

Diese Form ist ausschließlich für den Motorsport geeignet, auf keinen Fall konsumieren!

Technisches Lachgas:

Für den Kauf einer Flasche braucht man einen Gewerbeschein.

Medizinisches Lachgas:

Dies steht in Deutschland unter dem

Arzneimittelgesetz.

Lachgas aus Sahnekapseln:

Versteckt sich noch halblegal in gut sortierten Supermärkten und im Internet. In Discountern sind sie leider nicht zu finden. Manche haben 7,5 g, 7,8 g, 8,0 g und zuletzt gibt es die mit 8,4 g (unlackiert, wenn lackiert, dann meistens blau, grau oder grün). Diese Kapseln passen alle in die überall erhältlichen Sahnespender.

Hier nochmal der dringende Hinweis:

Achtet beim Kauf darauf keine CO_2 Kapseln zu erwerben!

Die Sichere.

Halt mal die Luft an!

Ein Lungenvolumen voll aus dem Sahnespender inhalieren und solange die Luft anhalten wie möglich (mind. 30-40 Sek. lang). Ab 50 Sek. kribbelt es überall. Je länger man die Luft anhält, desto schöner und heftiger ist die Wirkung. Bei dieser Technik ist die Wirkung ein wahres Hochgefühl.

Bei Technik 1 ist es sehr von Vorteil die Zeit zu stoppen, also Smartphones raus! Man kommt viel leichter an seine Grenzen, natürlich nur wenn man das möchte.

Diese Technik ist der Favorit für Anfänger!!!

Die Schnelle.

Halluzinogene Annäherung

Wir laden den Sahnespender mit zwei Sahnekapseln und inhalieren soviel Lachgas wie möglich in kürzester Zeit, nämlich im 3-Sekunden-Takt, der wie folgt aussieht:

Ein Lungenvolumen Lachgas drei Sekunden in der Lunge behalten, ausatmen.

Nochmal ein Lungenvolumen Lachgas drei Sekunden in der Lunge behalten, ausatmen.

Das wiederholt man so lange, bis der Sahnespender leer ist.

Wenn man es so handhabt, dürfte der Blackout noch nicht auftreten.

Die Garantierte.

Der Durchbruch

Das ist exakt das Vorgehen wie bei Technik 2, nur eben mit 3 Sahnekapseln - also im 3-Sekunden-Takt das Lachgas einatmen, in der Lunge behalten, ausatmen und wiederholen.

Diesen Zustand habe ich anfangs bevorzugt.

(Denkt bitte an das große Fassungsvermögen von 0,5 Liter)

Die Sparsame.

Luftballon Methode

Kaum zu glauben, aber diese Technik habe ich selten praktiziert. Der Standard ist, mit einem Kapselöffner die Sahnekapsel zu öffnen und das Gas direkt in einen Luftballon einströmen zu lassen. (Vorsicht, da gibt‘s wirklich richtig gefährliche Geräte und ich bin nicht zimperlich!) Teilweise sind die Finger angefroren, weil diese Dinger in keinster Weise isoliert waren. Besser: Sahnespender wie gewohnt benutzen, nur mit dem kleinen Unterschied, dass man auf das „Mundstück“ einen Luftballon zieht und auf diese Weise das Lachgas vorsichtig dort hineinfüllt.

Bitte nur die großen Luftballons verwenden und nicht die kleinen Wasserbomben, die platzen nämlich sehr schnell und schnalzen auf die Finger. Die großen Ballons haben außerdem den Vorteil, das man, falls man die Luft nicht so lange anhalten kann, das Lachgas zurück in den Ballon atmet und das Ganze so lange wiederholen kann, bis es nicht mehr wirkt.Eventuell den Luftballon vorher auswaschen, um ihn vom Talkum zu befreien.

Wegen dem hohen Druck, rate ich davon ab, mehr als eine Kapsel in den Sahnespender einströmen zu lassen.

Es ist unglaublich, wie N_2O Effekte von nahezu allen Substanzen zum Positiven verstärkt bzw. verändert, insbesondere die von den Halluzinogenen. Das Lachgas verändert die Substanzen auf so merkwürdige und kuriose Art und Weise, wie ich es selten wahrgenommen habe.

Hinter diesem Molekül steckt eine so respekteinflößende Macht, dass mir schon unzählige Male der Mund offen stand.

Ich denke, viele Konsumenten, die bereits Erfahrungen mit verschiedenen Substanzen haben, wissen gar nicht, welche Power N_2O aus anderen psychoaktiven Alkaloiden herauszaubern kann.

Lachgas + LSD

Unglaublich, auf ca. 200 µg LSD und ein paar Zügen Lachgas befand ich mich in einer Welt voller wabbeliger Vorhänge, die zu leben begannen. Irgendeine Kraft zog an meinem Sahnespender, die virtuelle Haptik fühlte sich unglaublich real an. Das gefiel mir irgendwie nicht so gut und ich fühlte mich geärgert. Irgendetwas sprühte Glibber über den Tisch. Ich bekam langsam Respekt, schrie nach einer Freundin, die ich sah und die mir zuwinkte, zum Glück kam ich langsam wieder runter.

Auch wenn die Situation so klingt, als hätte ich die Kontrolle verloren, genoss ich den außergewöhnlichen Moment. Trotzdem könnte ich mir vorstellen, mit viel Fleiß und Training einen Teil davon zu verstehen.

Mit Übung und Willen kann man so einiges schaffen.

Lachgas + 2cb

Folgende Erfahrung machte ich auf einem Festival. Ich saß auf einem Berg und schaute Richtung Mainstage. Ich nahm zwei Pillen 2cb, das dürften ca. 30 mg gewesen sein. Ich inhalierte nur einen Luftballon Lachgas und hielt die Luft etwa 40 Sekunden an. Plötzlich schmeckte ich all diese Farben, sie waren überall, alles begann zu verlaufen und ein heftiger Lachflash folgte. Nach diesem Zustand war ich zu 100% von Lachgas infiziert.

Lachgas + Ketamin

Von dieser Kombination rate ich ab, der Blackout kann sehr heftig und sehr unangenehm sein, er ist laut und aufdringlich. Einmal dachte ich, mein Trommelfell würde platzen und ich hoffte, es würde bald wieder aufhören. Es funktioniert aber beispielsweise sehr gut als Dreierkombination in Verbindung mit 2cb.

Lachgas + 2cb + Ketamin

Dieser außergewöhnliche Flash ereignete sich in Kroatien auf einer unglaublichen Party.

Anfangs auf der Tanzfläche fühlte es sich an, als würde man zerfließen, so ähnlich als würde man dahinschmelzen, vom Gefühl her äußerst angenehm (ähnlich wie in der Simpsons Folge, als Homer den Chiliwettbewerb mitmacht).

In diesem Moment wirkten erstmal nur das 2cb und das Ketamin.

Bei der After-Party nahm ich einen ganzen Ballon Lachgas, inhalierte ihn auf einmal und hielt die Luft für etwa 20 Sekunden an. Ich musste mich sofort hinsetzen, denn der Zustand verwandelte sich in Sekundenschnelle in etwa die gleiche Wirkung wie auf ein paar Züge Changa. Mir ist klar, dass nicht alle gleich darauf reagieren, aber ähnlich ganz bestimmt.

Lachgas + Pilze

Es war auf einer fantastischen Party, sogar mit Lagerfeuer. Den Sahnespender, ziemlich neu zu dieser Zeit, habe ich mit ins Auto gepackt. Jemand hatte eine gute Tüte Pilze dabei und als die Pilze schon gut wirkten und das Lachgas schon verbraucht war verspürte ich den Drang, meinen neuen tollen Sahnespender zurück ins Auto zu bringen. Ich traute meinen Augen nicht, juhu, da sind ja noch Kapseln im Auto.

Ich inhalierte also noch so ca. vier Kapseln in einer Einzelsession im Auto. Das Lachgas verwandelte die Wirkung der Pilze eher in die eines starken DMT Trips, der den ganzen Abend anhielt. Mir ist schon lange bekannt, dass in Pilzen die Wirkstoffe Psilocybin und Psilocin enthalten sind. Die Strukturformeln von allen drei Substanzen ähneln sich sehr, DMT ist nur etwas kleiner und ist oral alleine nicht wirksam, da fehlt nämlich noch der MAO-Hemmer.

Lachgas + Benzodiazepine

Diese Kombination kann man gerne bleiben lassen und ist eher Verschwendung, es blockiert die Wirkung so sehr, dass die halluzinogene Wirkung nur schwer zu erreichen ist. Zudem wirkt es kreuztolerant auf den $GABA_A$-Rezeptor.

Lachgas + Alkohol

Diese Verbindung kommt wohl sehr häufig vor und lässt sich oft gar nicht vermeiden, da viele, die Lachgas konsumieren wollen, sowieso schon angetrunken sind. Dazu kann ich nur sagen, dass es eigentlich gar nicht zusammen passt. Es kann einem übel werden, da Lachgas so gut wie alle psychoaktiven Substanzen verstärkt.

Lachgas + THC

Da ich seit meiner Jugend kein THC mehr konsumiere, kann ich selbst nichts dazu sagen. Ich kann mir nur gut vorstellen, dass diese Kombination sehr schön sein könnte. Ich habe dazu gelesen, dass Lachgas die Erfahrung von THC sehr zum Positiven verstärken kann.

Lachgas + MDMA

Extrem warme und schöne Erfahrung laut Erfahrungsberichten.

Lachgas + Amphetamine

Diese Kombination macht eher nicht so viel Sinn oder behindert möglicherweise die halluzinogene Wirkung.

Lachgas + Opiate oder Opioide

Diese Kombination ist nicht sehr ratsam. N_2O verstärkt nahezu jede Substanz, einschließlich Opiate. Es ist auf keinen Fall empfehlenswert, denn eine Atemdepression als Folge ist bestimmt nicht auszuschließen.

Salvia divinorum ist das kurioseste Halluzinogen der Gruppe der Dissoziativa, und da Lachgas auch dazu gehört und ich es schon immer sehr schätze und verehre, gehe ich zusätzlich darauf ein. Der Inhaltsstoff, der für die Hauptwirkung verantwortlich ist, nennt sich Salvinorin A und wirkt auf den Opioid-Rezeptor.

Es ist mit keiner anderen Substanz zu vergleichen und es ist sehr schwer, diesen Trip zu beschreiben.

Hier ein Versuch, die Wirkung von Dissoziativa zu beschreiben, den ich total verwaschen auf Aztekensalbei geschrieben habe:

„Ohne die Gewissheit, dass das Leben so weiter geht wie es vorher war, wirst du zum Raum. Du bist nicht fähig zu handeln oder dich zu bewegen, obwohl dein Geist noch sehr gut funktioniert. Du hoffst, ohne etwas dabei tun zu können, dass du wieder in dein eigenes Leben zurückkehrst. Ständig wiederkehrende Mechanismen im Gehirn, die sich immer und immer wiederholen, der Körper trennt sich vom Geist.

Kurios ist, dass uns genau diese Erkenntnis, bei geistiger und körperlicher Gesundheit als selbstverständlich erscheint. Der Zaubersalbei lehrt uns aber, dass genau diese Gesundheit nicht als selbstverständlich zu betrachten ist. Wir sollten am besten jeden Tag dankbar sein, dass noch alles so funktioniert wie es sein soll.

Diese sehr wertvolle Pflanze lebt eigentlich nur noch durch uns spezielle Vögel und unverständlicherweise hat der Wirkstoff Salvinorin A bis heute noch keine von Wissenschaftlern bestätigte, relevante Wirkung.

Seit 2006 steht der Aztekensalbei unter dem Arzneimittelgesetz. Seit 2008 wurde er dann in das Betäubungsmittelgesetz übernommen.

Andere Salbeiarten mit unterschätzter nicht dissoziativer Wirkung:

Es gibt tatsächlich weitere Salvia Arten, die es bis vor kurzem geschafft haben, sich trotz meines unersättlichen Wissensdurstes meiner Kenntnis zu entziehen. Salvia nemorosa z.B. ist eine ziemlich potente Pflanze, die in zahlreichen Gärten wächst. Als ich das erfahren habe, deckte ich mich mit sämtlichen Arten ein, ließ sie von meiner Freundin den Sommer über im Garten hegen und pflegen und testete sie nach der Ernte der Reihe nach durch.

Wirklich erstaunlich, dass ein paar davon tatsächlich mit Marihuana konkurrieren können. Da muss man nicht einmal besonders sensibel wie ich auf psychotrope Substanzen reagieren.

Salvia splendens, Feuersalbei:

Wirkung leicht schmerzlösend, sehr entspannend, angstlösend und leicht sedierend

Salvia milthiorrhiza, Rotwurzel Salbei:

Entspannend, wärmend und angstlösend

Salvia nemorosa, Steppensalbei:

Ähnliche Wirkung wie Marihuana, klar ist es nicht so stark, aber im Gegensatz zu Katzenminze, Damiana, oder Löwenohr eine ernst zu nehmende Alternative.

Salvia elegans, Honigmelonensalbei:

Ähnliche Wirkung wie Marihuana, aber ein klein wenig milder als Salvia nemorosa.

Ketamin

ist der meist konsumierte Klassiker der Dissoziativa und findet in der Notfallmedizin und in der Veterinärmedizin Verwendung. Diese auch nicht wenig faszinierende, vom Menschen hervorgebrachte Substanz ist vor allem bei der sogannten K-Hole-Dosis interessant.

MXE (Methoxetamin)

Dieses Dissoziativum wirkt nochmal etwas anders als beispielsweise Ketamin. Es wirkt in hohen Dosen besonders strange. Die Wirkung hat mich hart getroffen: Die Zeit blieb stehen und alle bewegten sich in extremer Zeitlupe. Alles war wie in einer Plastikkugel geschützt und abgeschirmt. Ein unvergessliches Erlebnis!

PCP, Angel Dust (Phencyclidin)

Das ist eine eher amerikanische Substanz. Ich habe sie im Laufe der Jahre nicht einmal angeboten bekommen.

3-Meo-PCP

(3-Meo-Phencyclidin)

Diese Forschungschemikalie (Research-Substanz) wirkt schon in kleinsten Mengen ab 3 mg. Höhere Dosierungen ab 15 mg wirken sehr stark, es ist unglaubliche Vorsicht geboten, also Feinwaage raus!!! Gefahr der schnellen Überdosierung mit 3 Meo PCP!!!

DXM (Dextromethorphan)

Dieser in Hustensaft zugesetzte Stoff

gefällt mir nicht besonders, aber schlecht reden will ich ihn auch nicht.

Als Psychonauten kann man diejenigen bezeichnen, die die eigene Psyche und das Unterbewusste erforschen, meist mit Hilfe der Meditation oder Halluzinogenen. Zu mir passt voll und ganz letzteres, aber ich beneide die Menschen sehr, die sich die Zeit nehmen und meditieren. Mich würde interessieren, wie weit man da kommt, beispielsweise ein indischer Yogi.

Was denkt ihr? Meine Meinung:

Ich schätze, der Zustand der tiefen Meditation gleicht wahrscheinlich einer Dosis von 100 µg LSD oder etwa 30 mg DMT in Fumarat-Form, also Pharmahuaska (natürlich mit der Einnahme von MAO-Hemmern). Ich kann mir wirklich nicht vorstellen, dass man sich in einen DMT Break-through oder andere Durchbrüche hinein meditieren kann. Wenn man bedenkt, dass bestimmte Völkergruppen von Geburt an einen Vorteil haben. Das liegt wahrscheinlich an der Zirbeldrüse, die bei den meisten Menschen aus Industrienationen eher zurückgebildet ist. Diese besagte Drüse ist sowas wie eine Antenne zu den Göttern, zur Übermacht oder Karma - ihr könnt es nennen wie ihr möchtet und wisst ja selbst an was ihr glaubt.

Das heißt, ein Yogi hat von Natur aus schon einen Vorteil durch seine größere Zirbeldrüse und sucht eventuell erst gar nicht den Weg über die psychotropen Substanzen.

Der Masterplan der Erde

Eine meiner Theorien ist, dass Lachgas immer dann entsteht, wenn der Mensch im Stande ist, es wieder einmal richtig zu verbocken. Dies wird im Beispiel der konventionellen Landwirtschaft und Massentierhaltung unter Beweis gestellt. Durch Einsatz von Unmengen an Düngemitteln wird automatisch Lachgas in die Atmosphäre freigesetzt und somit auch dem natürlichen Umfeld des Menschen zugeführt. Seit der Industrialisierung ist ein enormer Anstieg der N_2O-Konzentration zu beobachten. Ebenso tragen Autoabgase von Katalysatorfahrzeugen zu diesem Anstieg bei. Das

bringt mich dazu, die Meinung vieler Menschen anzu-
zweifeln, die behaupten, wir würden uns selbst zu Grunde richten. Zugegeben, es sieht schon sehr danach aus, aber wenn wir Menschen vermehrt Lachgas atmen, dreht sich dieser Vorgang wieder und wir werden genau deshalb immer spiritueller. Fakt ist, je mehr wir bzgl.der Umwelt falsch machen, desto mehr N_2O entsteht. Da Lachgas eineinhalb Mal schwerer ist als Luft, werden wir automatisch immer mehr davon einatmen und deswegen glaube ich an ein paralleles Mind-Changing durch Lachgas. Die vermehrte Verbreitung von DMT und anderer psychotroper Meisterwerke sind an der Veränderung natürlich auch beteiligt.

Wichtig für die Zukunft

Unsere physisch und psychisch erlebte Welt kann nur im Gleichgewicht parallel funktionieren, denn momentan sind wir technisch weiter voraus als geistig, da haben wir Nachholbedarf.

Damit meine ich die Welt in uns selbst, die mit Halluzinogenen gut zu erforschen ist. Wir sollten daran arbeiten, unser Gehirn noch effizienter nutzen zu können und die Zustände noch präziser zu steuern. Leider sind diese Substanzen immer noch illegal. Trotzdem ist es unfassbar wichtig die physische und psychische Ebene zu vereinen, um eine Vollkommenheit des Ganzen zu erreichen. Der Schlüssel, damit die Mehrheit der Menschheit mit sich ins Reine gelangen kann, ist die absolute Verbindung und Ausgewogenheit von Technik und Spiritualität.

Ein zu hoher Prozentsatz der Menschen bekriegt sich und andere. Das Ziel der Mehrheit ist Profit und wir leiden unter einer verzerrten Selbstwahrnehmung. Außerdem nehmen Selbstdarstellungssucht und unsere Onlinepräsenz einen extrem großen Teil unseres Lebens ein. Ob das nun Geltungssucht oder Schönheitsoperationen sind, ist dabei völlig egal. Wenn man genau hinsieht, ist es typisch für Industrienationen, dass immer mehr von uns total unzufrieden sind und das mit Dingen kompensieren wollen, die sie überhaupt nicht brauchen. Der eine erkennt es mehr, der andere weniger und manche haben die Fähigkeit, solche menschlichen Veränderungen zu sehen, schon fast ganz verloren. Denkt nicht, dass ich ein Schwarzmaler bin, im Gegenteil, wie zuvor erwähnt glaube ich an einen guten Ausgang. Ohne das Gleichgewicht dieser beiden Welte, drohen uns wie in Südkorea wegen des zu schnellen Voranschreites der Technik kuriose Trends wie z.B. ein Anstieg der Suizidrate durch zu großen Arbeitsdruck oder der totalen Isolierung zu anderen Menschen. Da gibt es noch einen anderen Trend, der in Japan immer mehr Beliebtheit findet: Männer, die sich in eine Art Computer-Frauen verlieben. Ist es die Schüchternheit oder warum verlieren sie die Fähigkeit, sich in echte Frauen zu verlieben? Vorsicht, das könnte eine Sackgasse sein! Kuriose Dinge gehen da vor sich und ich habe nicht mal einen Bruchteil beschrieben. Das hätte man sich vor zehn Jahren nicht vorstellen können.

Süchte bekämpfen

Ehrlicherweise hat mich das Lachgas selbst davor bewahrt, zu anderen eher düsteren Substanzen zu greifen, deshalb denke ich, sobald wir den sogenannten Suchtdruck spüren, sollten wir zu Lachgas greifen, das aber nur für vorrübergehenden Konsum angedacht ist.

Dadurch bekämpfen wir, abgesehen von der Giftigkeit, andere Süchte wie Rauchen, Alkoholmissbrauch oder noch schlimmer, Heroin- oder Chrystal Meth-Abhängigkeit. Lachgas ist eine gesündere Alternative, die keine nennenswerte Abhängigkeit mit sich bringt. Vorausgesetzt ihr möchtet wirklich zu 100% mit dem Konsum einer anderen Substanz aufhören.

Fazit meiner Erfahrungen

Mich lässt diese Theorie seit meinen ersten halluzinogenen Ausflügen nicht mehr los, vielleicht erkennt der ein oder andere den offensichtlichen Zusammenhang.

Nimmt man folgende Substanzen aus den unterschiedlichen Gruppierungen ein,

kann es dazu kommen, Folgendes zu sehen und zu fühlen:

Psychedelika Stufe 1:

Diese Stufe beginnt ab dem normalen, lebendigen nüchternen Zustand, bis hinauf zur höchsten Meditationsebene, Nirwana oder einer Nahtoderfahrung. Am einfachsten zu erreichen durch eher niedrig dosierte Psychedelika je nach Level.

Man kann sagen, dass man zuerst die Materie (Umgebung) wie gewohnt wahrnimmt und mit steigender Dosierung die Moleküle bis hin zu den Atomen greifbar werden.

Materie verwandelt sich in die einzelnen Atome.

Psychedelika Stufe 2:

Jedes Mal nach einem Breakthrough, z.B. nach Changa, schleudert dich der Bodyload durch eine Art Wurmloch oder schwarzes Loch, das mich stark an eine sehr große Pupille erinnert, die durch weises Sehen so viel aufnimmt wie nur möglich.

Die Halluzinationen in dieser Stufe erinnern mich immer an die sogenannte Quantenphysik, je nachdem auf welchem Stand die Theorien der Wissenschaft gerade sind.

Dieser Zustand beginnt, wenn wir gerade am Ende des Nirwanas sind und trotzdem weiter wollen. Dann verwandelt sich der Zustand mit noch höheren Dosierungen in einen Durchbruch und wir müssen vorerst die Kontrolle abgeben. Die Atome werden zu Quanten.

Dissoziativa:

Diese Erklärung trifft nur auf den Aztekensalbei zu. Bei jedem sehr hochdosierten Konsum fühlte ich starke „ziehende" Kräfte, etwa die Gravitationskräfte? Die Visionen sind bei mir niemals farbig gewesen und erinnern mich an die, bis jetzt noch nicht genannte Theorie der dunklen Materie. Ich habe irgendwo mal gelesen, dass die Energie von Salvia divinorum scheu sei wie ein Reh. Das hat mir sehr gefallen und ich stimme dem Satz 100%ig zu. Bei Ketamin und Lachgas ist es auch auffällig, dass die Energie sich am besten im Dunklen zeigt.

Delirantia:

Auf diesem Gebiet bin ich etwas unerfahren, ich bin mir aber sicher, dass man es auch mit einer interessanten Theorie der experimentellen Physik in Verbindung bringen kann.

N_2O ist die Brücke zur

inneren Weltformel

Eine Idee, diese zu erklären:

N_2O wirkt auf so ziemlich alle Haupt-Rezeptoren gleichzeitig. Je nach Lebensweise sind sie voneinander abhängig oder blockieren sich in ihrer Wirkung. Erst als ich mit dieser Substanz eins wurde, offenbarte sie mir ihr Geheimnis. Ich dachte erst, mein Wunsch ging in Erfüllung, alle drei Halluzinogene in einem gefunden zu haben. Es ist ALLES, eben von Anfang bis zum Ende!

Glutamat: Leben, Maßlosigkeit

EEA/NMDA: Fokus, Sackgasse

Dopamin: Lust, Psychose

Opiat/Morphin: Ausblendung, Gefühllosigkeit

Acetylcholin: Genuss, Delirium, Gift

$GABA_A$: Desinteresse, Nullpunkt

Serotonin (5-HT): Weisheit, Ausweg, Nahtod

Die unten stehenden Rezeptoren sind nur aufgeführt, um zu zeigen, wie viele es insgesamt gibt. Ich unternahm einen kleinen Versuch, sie auch zu unterteilen.

Histamin: Isolierung, Abwesenheit der Natur, Allergie

Cannabinoid

Imidazolin

Adenosin

Angiotensin II

Vasopressin

Insulin

Wachstumsfaktor: Doping, Geltungssucht

Katecholamin

Achtung, ab hier wird's kompliziert!

Mein Versuch einer quantenmechanischen Erklärung, wobei ich es mir nicht anmaßen möchte, mich als Quantenphysiker zu bezeichnen: Lachgas verhält sich quantenmechanisch und gehört zu den Fermionen, die der Wechselwirkungsfreiheit angehören, deshalb wirkt es bei jedem anders. Das kann mit der Fermi-Dirac-Statistik hergeleitet werden und widerspricht der klassischen Physik. Zwei freie Parameter, sprich N und N und als drittes O - es bildet sich ein thermisches Gleichgewicht, das stetig von 1 auf 0 abfällt. Frequenz und Temperatur ergeben zusammen einen Exponentialfaktor. Es funktioniert in einem Intervall, solange der Körper die dementsprechende Energie zur Verfügung stellt. Das nennt man auch reell oder komplexwertige Funktionen. Die kinetische Energie = Freiheit des Systems = r Atom ist 3 r. Ein solches Atom benötigt ½ kT, in dem Fall 1O und 2N Atome.

Mithilfe der Quantenstatistik berücksichtigt man die doppelte Unkenntnis, also muss von einem gemischten Zustand ausgegangen werden.Dieses Gas ist auch integral, das heißt es funktioniert stetig und unterliegt der Unendlich-Norm. Unendlich dimensionale funktionierende Räume nennt man Banachräume. Diese sind nach dem Mathematiker Stefan Banach benannt.

Lachgas ist harmonisch und kann mit der Sinusform bestätigt werden. Es ist von immenser Bedeutung für das Leben, wirkt als Taktgeber für periodische Prozesse und synchronisiert die Nerventätigkeit im Gehirn (auch chemisches Gleichgewicht genannt). Wenn es sich wie hier von selbst bildet, nennt man das Diffusion, die Entropie nimmt zu. Mischungsentropie eines idealen Gasgemisches wie N_2O. Nach der Weisheit und wenn alle Energie verbraucht ist, landet man in der Einheitskugel, 0 Punkt des Vektorraumes. Um den minimalen Vektorraum in der 3. Dimension zu erkennen, muss man mindestens schon in der 4. Dimension oder höher gewesen sein.

Wie man erkennen kann, ist Lachgas nichts anderes als reine, pure Luft in ursprünglicher Form mit unendlich vielen Informationen.

Unsere, ich nenne sie mal vermischte Weltluft, ist so voller Müll (auch Mikroplastik), dass der Kontrast zu unserer vergangenen „idealen Mischung" aus der Kapsel einen unglaublichen Unterschied macht. Es verhält sich bei jedem anders, und je mehr Müll oder Ungleichgewicht im kompletten menschlichen System (Säure/Base/Schwermetalle/Gifte usw.), desto lehrreicher und intensiver die Wirkung. Wenn diese schwächer wird, oxidiert das System alles „Schlechte" heraus (dunkle Energie). Wenn das Gleichgewicht nach einigen Anwendungen wieder erreicht ist, ist der Vitamin B12 Mangel noch in weiter Ferne. Wenn man überdosiert und einen Blackout hat ist das ähnlich einer Explosion (Die unzähligen Blackouts bei mir haben keinen Schaden angerichtet).

Endfazit

Mir ist sehr wichtig, dass ihr wisst, dass ich euch meine Meinung nicht aufdrücken will. Das Lachgas wirkt bei jedem anders, da es vor allem eine sehr komplexe und umfangreiche Wirkung erzeugt, nahezu jede Substanz verstärkt oder verändert.

Zum Ende des Büchleins liegt der Blackout nicht nur am Glutamat-Überschuss oder Sauerstoffmangel, sondern wird generell von einem Übermaß im Körper/Geist hervorgerufen und wenn es das potente Lachgas selbst ist, denn die Dosis macht das Gift.

Das Maximum an Ungleichgewicht ist sicherlich bei vielen schon erreicht und könnte der Auslöser für etliche Krankheiten sein.

Das lässt sich auch auf unseren Planeten übertragen. Dieses Ungleichgewicht merkt man an unserer Luftverschmutzung (CO_2, Mikroplastik usw.), Wasserverunreinigung (Grundwasser, Übersäuerung der Meere und auch hier das Mikroplastik) und der globale Stickstoffkreislauf läuft schon lange nicht mehr rund. Wir haben zu wenig Mikroorganismen wie z.B. Nitrocobacter, Nitrospira, bzw. Proteobakterien auf unseren Äckern und Feldern, die das N_2O herstellen. Wir müssten mehr mit den Kleinstlebewesen zusammenarbeiten und versuchen sie noch besser zu verstehen, anstatt sie mit irgendwelchen chemischen Mitteln zu vernichten. Dann wäre auch nicht mehr soviel Nitrat im Grundwasser, denn die kleinen Helfer würden es sauber zersetzen. Dass Bakterien wichtig sind, zeigt sich auch in unserem Körper, man betrachte nur das Mikrobiom in unserem Darm, ist dieses gestört, geht es uns nicht gut und das Gleiche gilt für unsere Erde.

Es hängt nun mal alles zusammen. Wichtig ist nur das wir bald handeln! Es wird in letzter Zeit oft behauptet, dass Lachgas klimaschädlich ist, da frage ich mich wie das sein kann? Wenn man bedenkt, dass es für den Menschen und nachweislich auch auf die Pflanzenwelt nicht schädlich wirkt. So wie es aussieht, gilt bei den Pflanzen sogar genau das Gegenteil! Bäume beispielsweise produzieren offensichtlich größere, vermutlich auch „gesündere" Pollen. Interessant ist auch, dass z.B. Birken in der Stadt aggressivere Pollen produzieren als die auf dem Land. Für mich bedeutet das, dass die Natur zurecht zurückschlägt. Mein Denkansatz ist, wenn die Pollen am Ende größer sind, könnte es sogar verhindern, dass diese an unsere Histamin-Rezeptoren andocken.

Auf Wiedersehen Allergien? Das wäre ein Traum und warum nicht träumen?

Rein auf den Menschen und die Zukunft bezogen:

Wenn man bedenkt wieviel Vitamin B12 in unseren Körpern gespeichert ist, sehe ich eher einen schnellen, geistigen, kreativen sowie positiven, evolutionären Schub in die richtige Richtung als einen angeblich schädlichen, rückläufigen Effekt.

Ich bin nicht für ein von manchen Politikern herauf beschworenes Lachgasverbot, das meiner Meinung nach wieder nach hinten los geht. Es wird, wie so oft, von einem zu konservativen Standpunkt aus betrachtet. Ich hoffe ich konnte Lachgas aus einem etwas anderen Blickwinkel vorstellen.

Egal ob positiv oder negativ - Lachgas bringt alles wieder in die Waage.

Diese Gedanken und Behauptungen dürfen gerne als totaler Schwachsinn gesehen werden. Denn Theorien sind eben nur Theorien.

Bücher

Die Lachgas Fibel -

Edition Rauschkunde,

Richi Moscher (2000)

Der Psychedelische Reiseführer,

D.M Turner (2015), Nachtschattenverlag

Chemie für Einsteiger,

Josef K. Felixberger (2017)

Wir und die Natur -

Gifte in unserer Hand,

Blausäure-Lachgas-Dioxin.

Dr. Dieter. Martinetz/Dr. R. K. Müller (1986)

Das Lachgas: eine chemisch-kultur- historische Studie,

Dr. Ernst Cohen (1907),

Leipzig Verlag von Wilhelm Engelmann

Internet

magischepflanzen.de

wikipedia.org

archive.org

Bilder und Grafiken

Grafik Lachgaskonzentration

Von DeWikiMan - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=57259454

Diese Grafik wurde nicht verändert

Bild Salvia Divinorum

CC BY-SA 3.0 https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=157218

Diese Grafik wurde nicht verändert

Bild Living Made Easy by Laughing Gas

CC BY 4.0, https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Laughing_gas_Rumford_Davy.jpg#/media/File:Laughing_gas_Rumford_Davy.jpg

(https://creativecommons.org/licenses/by/4.0)]

Horace Wells

By Henry Bryan Hall († 1884) - Page 26 of The Discovery of Modern Anästhesia, Public Domain, https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Wells_Horace.jpg © Henry Bryan Hall († 1884) [Public Domain]

Zitate

„Sag ja zum Leben".

Film 1. Teil: Trainspotting

"Alle Dinge sind Gift und nichts ohne Gift, allein die Dosis macht, dass ein Ding kein Gift ist."

Paracelsus

Gekaufte Bilder

shotshop.com

5598775 Medium, Standardlizenz 07.11.2019

© georgios/Shotshop.com

242946646 Medium, Standardlizenz 07.11.2019 © ivusakzkrabice/Shotshop.com

53983637 Medium, Standardlizenz 07.11.2019 © flysnow/Shotshop.com

294824800 Medium, Standardlizenz 07.11.2019 © Mary_Iriskina/Shotshop.com

285897826 Medium, Standardlizenz 07.11.2019 © nahhan/Shotshop.com

38157785 Medium, Standardlizenz 07.11.2019 © markovskiy/Shotshop.com

vd0-hb5 Small, Standardlizenz 13.11.2019 © SergeyNivens/Shotshop.com

8874641 Medium, Standardlizenz 13.11.2019 © lightsource/Shotshop.com

51059851 XXLarge, Standardlizenz 13.11.2019 © sakkmesterke/Shotshop.com

fotosearch.com

Bergmolch

© Bildagentur Panther Media / Herbert Reimann

Haftungsausschluss und

Urheberrecht

Dieses Büchlein ist einschließlich aller Inhalte geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Es ist nach bestem Wissen und Gewissen auf eigene Erfahrungen, sauberen Eigenbeobachtungen und Recherchen, nach und nach über drei Jahre entstanden. Fehler und eventuell falsche Aussagen sind trotzdem selbstverständlich nicht auszuschließen. Der Autor schließt jegliche Haftung für Unfälle und Schäden aus, gleich welcher Art, die eventuell auf dieses Buch zurückzuführen wären. Das Buch soll nicht zum Nachahmen animieren, sondern ein Wegweiser für diejenigen sein, die dieses psychedelische Werkzeug schätzen und eventuell auch als solches nutzen wollen. Ich hoffe, ich kann aufklären und euch die Möglichkeit bieten, diese Substanz so gefahrlos wie möglich selbst zu erforschen.

Ich muss nicht unbedingt Recht haben, und seid trotz meiner gewissenhaften Recherchen und Selbstversuchen sehr kritisch. Stuft es einfach als „Philosophieren" ein!

Abschrieb: Das Lachgas – eine chemisch-kultur-historische Studie von Dr. Ernst Cohen

"…Welches ganz eigene Wirkung auf den menschlichen Geist hervorbringen soll.

Dieses an seinem eigenen Geiste zu erproben gelüste also dem Baronet.

Der Himmel mag wissen, durch welchen mutwilligem Kobold die gehoffte Wirkung sich auf eine ganz umgekehrte Weise äuserte.

Das begeisternde Gas stürzt sich auf die Nerven des Unterleibes, statt die des Kopfes zu affizieren und statt seiner Bestimmung nach die glandula pinealis oder Zirbeldrüse in Anspruch zu nehmen, läuft es in voller Furie auf Sphinkteren oder Schließmuskeln eines ganz anderen Teiles des menschlichen Körpers Sturm. Die in den Därmen eingekehrten Gesellen des Äolus hatten es schon längst gemacht wie ihre Brüder dort im Virgil.

Der Geist nur ist es, der zu schaffen vermag, und ein einziger produktiver Kopf bringt es mit Wenigem Bedeutenderes hervor, als die größten Geldsummen ohne dies mächtige Hilfsmittel. Dies scheinen die reichen Herren der Altstadt nicht recht gewusst zu haben, sonst hätten sie mehr auf Personen als auf Dinge gesehen und mit einigen tüchtigen Männern an der Spitze ihres Instituts und der Hälfte der bisherigen Ausgaben hundertmal mehr geleistet, als geschehen.

Ferdinand Wurzer 1765-1844

„Ich atmete nahe an zwei Pinten von diesem Gas ein" ein quälendes Gefühl in der Brust und ein Druck in der Gegend der Schläfe war die Wirkung, die ich davon empfand. Diese Erscheinungen nötigten mich, für diesmal das Einatmen des Gases aufzugeben. Ich forderte nun diejenigen unter meinen Zuhörern auf, welche den Mut oder die Neugierde hatten, dies Gas einatmen zu wollen, den Versuch zu wiederholen. Es fanden sich mehrere dazu. Der Erfolg war fast bei jedem anders; sei es, weil sie wegen der Menge derer, die den Versuch machen wollten, nur wenig Gas einatmen konnten, oder weil sie vielleicht, nicht gewohnt durch eine Röhre zu atmen, oder auch mehr oder

weniger furchtsam, etwas atmosphärische Luft mit einatmeten, wodurch das Gas verdünnt, und also auch notwenig die Wirksamkeit desselben verringert werden musste.

Einige empfanden weder ein angenehmes, noch ein unangenehmes Gefühl, sondern einzig das von etwas gehindertem Blutumlauf; während andere in der Tat leichte Anwandlungen von Schwindel, begleitet von einem äußerst angenehmen leisen Beben, ein Gefühl von Wärme und entschiedener Fröhlichkeit empfanden. Zwei von ihnen wurden auf der Stelle von einem sehr heftigen Husten befallen, der bei dem einen noch mit einem unbeschreiblichen Zusammenpressen der Brust und Erstickungsanfällen verbunden war, welche ihm die Fähigkeit benahmen, auf die ihn umgebenden Gegenstände seine Aufmerksamkeit zu richten.

Diese Zufälle begegneten gerade den beiden jungen Leuten, welche zuletzt eingeatmet hatten. Frappiert von dieser Eigenheit, brachte ich in den Apparat Gas, welches auf einem andern Wege bereitet worden war als dem, wodurch ich mir das Gas verschafft hatte, welche diese jungen Leute eben eingeatmet hatten, und lud den einen von ihnen zu einer neuen Einatmung ein. Diesmal bekam er keinen Husten. Ich selbst atmete von diesem zweiten Gase, empfand aber keinen Unterschied in der Wirkung. Diese Unsicherheit in der Wirkung des Lachgases, die auch schon von Davy beobachtet worden war, trug wohl in hohem Maße dazu bei, dass Davy´s Prophezeihung:

„it may probably be used with advantage during surgical operations in which no great effusion of blood takes places", erst so spät in Erfüllung ging. Dabei wies er uns aber den Weg durch seinen Anspruch: „modification of the powers of nitrous oxide by mixture of the gas with oxygen or common air, will probably enable the most delicately sensible to respire it whitout danger, and even with pleasurable effects".

Erst als man die Wirkungen des Gases genauer kennen gelernt hatte, konnte man Vorführungen wagen, wie sie uns Herr Schönbein in seinen bereits oben erwähnten „Mitteilungen aus dem Reisetagebuche eines deutschen Naturforschers" in humoristischer Weise beschreibt: „Auf einigen kleinen Theatern werden bisweilen mehr zur Unterhaltung als zur Belehrung des Publikums allerhand Experimente physikalischer und chemischer Art gemacht, und einer solchen Vorstellung wohnte ich auch einmal bei. Es sollten an einem Abend im Adelphi-Theater die so merkwürdigen Eigenschaften und physiologischen Wirkungen des Lust- oder Lachgases gezeigt werden.

Als der Vorhang aufgezogen wurde, sah man auf der Bühne in weitgezogenem Halbkreise ein Dutzend oder mehr großer Kautschuk-Blasen herumliegen, die alle mit glänzenden Metallhähnen versehen und der erwähnten Luft angefüllt waren. Der Experimentator erschien im einfachen Frack, hielt an die „Ladies und Gentlemen" eine zierliche Eröffnungsrede, worin die Eigenschaften des Gases, seine Zusammensetzung und Bereitungsweise auf eine Weise beschrieben wurden, die einem Professor der Chemie Ehre gemacht hätte.

Am Schlusse seiner Vorlesung drückte er den Wunsch aus, dass sich irgendjemand aus dem Publikum auf die Szene begeben und eine Blase voll des Lustgases einatmen möchte. Der Einladung wurde sogleich entsprochen; ein langer Kerl setzte mit kühnem Sprung über das Orchester hinweg und hatte, ehe man sich´s versah, eine Blase auf der Szene ergriffen.

Allein dem Publikum gefiel der herbeikommende nicht, und es wurde derselbe mit dem unangenehmen „fort, fort!" begrüßt.

Er schien anfänglich dem Rufe nicht gehorchen zu wollen; als aber das Geschrei immer ärger wurde, so zog er endlich ab.

Ein zweiter Kandidat erschien: aber auch dieser wurde von der Bühne hinweggeschrien; als nun selbst ein dritter missfällige Aufnahme fand, schritt der Experimentator ein und bat seine Zuhörer in zwar höflichen, aber entschiedenen Ausdrücken: es möchte das Publikum nicht länger launenhaft sein und die Versuche ihren Gang nehmen lassen. Die Anrede brachte die beabsichtigte Wirkung hervor und es wurde sofort zur Arbeit des Abends geschritten.

Der atmungsdurstige, auf einem Stuhle sitzend, nahm den Hahn in den Mund, hielt sich mit der einen Hand die Nase zu, während er mit dem Mund das Lachgas einsog, und der Experimentator die Blase fasste. Hierauf wurde der Hahn geschlossen, die eingesogene Luft durch die Nase

ausgeatmet, der Hahn wieder geöffnet, die Nase abermals verschlossen und eine neue Portion des Gases mittels des Mundes in die Brusthöhle geführt, und so abwechselnd das Ein- und Ausatmen fortgesetzt bis die Blase geleert war.

Nun entfernte sich der Experimentator; der lufttrunkene Mann aber blieb einige Minuten lang auf seinem Stuhle sitzen, seine Augen stier auf einen Punkt richtend und die Nase fortwährend mit der Hand haltend. Wie man sich leicht denken kann, veranlasste diese komische Stellung ein ungeheures Gelächter, das aber noch vermehrt wurde, als der Berauschte von seinem Sitze mit einem lebhaften Satze sich erhob und die wunderlichsten Sprünge auf der Bühne herum machte.

Als man genug gelacht hatte, und der Rausch des Mannes verschwunden war, rief eine Stimme „Alles Unsinn und Betrug!" halte es sogleich aus hundert Hälsen wieder.

„Nein, nein!" wurde kräftig geantwortet. Als das Schreien kein Ende nehmen wollte, trat der Experimentator auf, ließ in kräftiger Stimme sein „Ladies und Gentlemen" vernehmen, versicherte, nachdem er Gehör gefunden, dass keine Betrügerei obwallte, und forderte den Herrn, der seine Zweifel über die Wirkungen des Gases zuerst laut werden ließ, auf, die Versuche an sich selbst anzustellen.

Er hatte kaum geendet, als bereits der Mann aus dem Parterre neben ihm stand, der seinen Unglauben unverholen äußerte und verlangte, die größte Blase zu leeren. Dem Begehren wurde sofort entsprochen, und es wirkte das Gas so gewaltig auf den Ungläubigen, dass er wie ein rasender um sich schlug und dem Experimentator heftig zu Leibe ging. Den skeptischen Teil des Publikums bestärkte dieser Auftritt nur noch mehr in seinen Zweifeln, rief neue Äußerungen des Misstrauens hervor. Bei diesem Anlasse will ich meinen chemischen Lesern bemerken, dass das fragliche Gas vielleicht nirgends häufiger eingeatmet wird, als in England; was wohl in dem Umstand seinen Grund haben mag, dass in genanntem Lande zuerst dessen wunderbaren Wirkungen beobachtet wurden, und es Sir Humphry Davy war, der diese Entdeckung machte.

Ich befand mich einmal als Gast auf dem Lande bei einem meiner Freunde, der Liebhaber chemischer Versuche war. Als die Unterhaltung auf das Lustgas fiel, wurde beschlossen, eine bedeutende Menge desselben zu bereiten; was auch geschah. An einem hübschen Nachmittage versammelte sich eine ziemlich zahlreiche Gesellschaft im Garten mit der Absicht, die berauschende Luft im Freien zu atmen. Einige junge Herren machten den Anfang, und sie alle gaben unzweideutige Zeichen von Wohlbehagen und wilder Lustigkeit von sich; ein ältlicher gesetzter Mann hegte aber auch seine Zweifel und entschloss sich daher, selbst einige Masse des Lachgases zu sich zu nehmen.

Nachdem er eine Anzahl von Zügen getan, begann er auf einmal zu tanzen und richtete während seiner Extase in den benachbarten Blumenbeeten die fürchterlichsten Verwüstungen an, zu großer Ergötzung der Zuschauer. Vielleicht wird es auch noch einmal bei uns Sitte, gegen das Ende eine Gastmahles Lachgas zu atmen, anstatt Champagner zu trinken, und tritt dieser Fall ein, so wird es auch an Lustgasfabriken nicht fehlen.

Humphrey Davy zu Lachgas

Not in the ideal dreams of wild desire

Have I beheld a rapture wakening form

My bosom burns with no unhollow'd fire

Yet is my cheek with rosy blushes warm

Yet are my eyes with sparkling lustre fill'd

Yet is my mouth replete with murmuring sound

Yet are my limbs with inward transport fill'd

And clad with new-born mightiness around

Dr. Kinglake zu Lachgas

Nothing exists but thoughts! The universe is composed of impressions, ideas, pleasures and pains

KLAPPENTEXT

Das Ziel dieses Buches ist es, dem ein oder anderen diese tolle, äußerst vielseitige und dazu noch frei verkäufliche Substanz mit seinem sehr unterschiedlichen, umfangreichen und teilweise noch unbekannten Wirkspektrum näher zu bringen. Das N_2O soll aus einem anderen Blickwinkel vorgestellt werden, und zwar aus dem, der am ehesten zu ihm passt.

Es ist eine vollkommen unterschätzte Substanz, die auf verschiedenste Rezeptoren im Gehirn wirkt. Ich möchte niemanden zum Konsum animieren, bin aber überzeugt, dass dieser Wirkverstärker nur darauf wartet bewusst eingeatmet zu werden, denn es lohnt sich die ein oder andere Erfahrung damit zu machen. Außerdem schreckt uns der Aggregatzustand „gasförmig" womöglich ab.

Uns fehlt aktuell der respektvolle Umgang und eine ehrliche, sichere Aufklärung, die darüber hinaus auch noch gezielt für diejenigen bestimmt ist, die bereit dafür sind. Wir befinden uns konstant auf der Startlinie, trauen uns nicht loszurennen und betrachten unwahre Aussagen oft mit falschen Augen. Uns fehlt der Mut uns mit uns selbst auseinanderzusetzen oder wir lassen uns von äußeren Einflüssen zu sehr beeindrucken. Es wird Zeit die Psychonautik anzuerkennen und unsere Gedanken für Neues oder auch Bestehendes zu öffnen.